

GERSTAECKER 

Das Beste für Ihre Kunst

- Ihr Spezialist für Künstlerbedarf, Modellbau und Rahmung
- Konkurrenzlos günstig im Preis!
- Mehr als 30.000 Artikel auf 1.800 qm

**Künstlerfachmarkt
Gerstaecker Dresden
GmbH & Co. KG**

Heeresbäckerei
Provianthofstraße 7
01099 Dresden

Telefon 03 51 / 6 58 87 55
info@gerstaecker-dresden.de

www.gerstaecker.de

Wir sind für Sie da:
Mo bis Fr 9.30-19.30 Uhr
Sa 10.00-16.00 Uhr



„Überlebenskünstler“, Radierung von Markus Retzlaff, Radebeul

11. Internationale
DRESDNER SOMMERAKADEMIE
für Bildende Kunst 27.7. - 8.8. 2008

riesa

efau
Kulturverein Dresden





INHALT

MALEREI I FRANZISKUS WENDELS	6
MALEREI II EVA CASTRINGIUS	8
ZEICHNUNG SASKIA NIEHAUS	10
ZEICHNUNG/COLLAGE/RELIEF JEAN KIRSTEN	12
ILLUSTRATION JUTTA BAUER	14
SIEBDRUCK STEFAN HOFFMANN	16
FARBHOLZSCHNITT MIRIAM ZEGRER/EVA PIETZCKER	18
RADIERUNG MICHAEL LODERSTEDT	20
FOTO I GUNDULA SCHULZE ELDOWY	22
FOTO II ANETT STUTH	24
VIDEO ANDREAS SACHSENMEIER	26
SKULPTUR I/ STEIN KRISTOF GRUNERT	28
SKULPTUR II/ KLEINPLASTIK SUSANNE STARKE	30
SKULPTUR III/ HOLZ HENNING HENNENKEMPER	32
SCHMUCK DANIELA MALEV	34
INSTALLATION/MATERIAL/RAUM IRENE HOHENBÜCHLER	36
PERFORMANCE DAGMAR GLAUSNITZER-SMITH	38
Kursorte	40
Förderer/Impressum	42
Preise	43
Allgemeine Geschäftsbedingungen	44
Weitere Informationen/Service	46
Anmeldeformular	47/48

Willkommen

**Liebe Freundinnen und Freunde der Dresdner Sommerakademie,
verehrte Interessentinnen und Interessenten,**

mit großer Spannung blicken wir auf die 11. Dresdner Sommerakademie, deren aktuelles Programm Sie nun in Händen halten. Freuen Sie sich auf neue und interessante Angebote von siebzehn Künstlerinnen und Künstlern, und wählen Sie Ihre oder Ihren Favoriten. In diesem Jahr dominiert die Collage, die zwei- oder dreidimensional, malerisch oder auch in der Fotografie Einfluss nimmt.

Klassische Angebote wie die Druckgrafik warten mit speziellen Ausrichtungen z. B. Japanischer Holzschnitt oder Fotoradierung auf. Die Dreidimensionalität ist stark vertreten, und so haben Sie die Wahl zwischen dem Bearbeiten eines Steins, eines Holzstamms oder des Abformens einer Kleinplastik. Und wenn Sie neue Anstöße für Ihr persönliches künstlerisches Handeln suchen, dann empfehlen wir Ihnen, sich auf die unkonventionellen Angebote „Collaborative sculpting“ oder „Performance“ einzulassen; es lohnt sich bestimmt.

Wir laden Sie ein, sich von unserem Kursangebot inspirieren zu lassen, um Neues zu entdecken und auszuprobieren. Nehmen Sie sich Zeit für Ihre künstlerischen Erfahrungen, tauschen Sie sich mit den Dozenten und den anderen Teilnehmern aus und genießen Sie dabei den Sommer in Dresden.

In diesem Sinne freuen wir uns ganz besonders auf Sie!



Yvonne Schütze
Projektleiterin



Frank Eckhardt
Geschäftsführer

Veranstaltungen



Eröffnung der 11. Internationalen Dresdner Sommerakademie für Bildende Kunst am Sonntag, den 27.7.2008 um 18 Uhr in der Motorenhalle. Projektzentrum für zeitgenössische Kunst | Erstes Kennenlernen der Kursleiter und Teilnehmenden

Donnerstag, den 31.7.2008 ab 19.30 Sommerfest auf dem Gelände hinter der Motorenhalle | **Abendveranstaltungen:** Künstlerpräsentationen, Vorträge, Gespräche in der Zeit vom 28.7. bis 7.8.2008 in der Motorenhalle. Ausführliches Rahmenprogramm wird vor Ort bekannt gegeben.

Freitag, den 8.8.2008 Abschlussfest und Teilnehmersausstellung um 19 Uhr in der Motorenhalle | **Teilnehmersausstellung** von 8.8. bis 22.8.2008

Grüßwort

Dr. Eva-Maria Stange

Ministerin für Wissenschaft und Kunst des Landes Sachsen

Bald werden wieder die Pinsel gezwirbelt, die Geißfüße geschliffen und die Linsen geputzt – zum elften Mal findet in Dresden die Internationale Dresdner Sommerakademie statt, und viele Stammgäste freuen sich sicher schon auf die Ausschreibung, um sich für einen der hochkarätigen Kurse zu entscheiden. Für hoffentlich viele Neulinge werden die Kurse – ob nun Malerei, Holzschnitt, Fotografie oder ein anderes der vielen Angebote – zu einer bleibenden Erfahrung werden.

Renommiertere Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland werden auch in diesem Jahr, eingeladen vom Verein riesa efa, Lehrrangebote machen. Sie werden in künstlerische Techniken und ungewohnte Sehweisen einführen, anregen zu Gestaltung und Kommunikation. Wichtig ist dabei vor allem der persönliche Kontakt, sowohl zwischen den Leiterinnen und Leitern der Kurse und den Kursteilnehmern, aber auch zwischen den Kursteilnehmern. Diese Begegnung an einem inspirierenden Ort, frei von den alltäglichen Bindungen, gehört sicher zum Wichtigsten an der Sommerakademie. Kunst ist natürlich ein individueller Prozess, aber von- und miteinander zu lernen, kann gerade helfen, sich des Eigenen bewusst zu werden und es zum Ausdruck bringen zu können.

Dresden mit seinen Museen, seiner Stadtlandschaft und seiner Natur, auch mit allen Widersprüchen, die eine Großstadt zwischen Tradition und Moderne bewegen, ist ein optimaler Ort für die künstlerische Arbeit, zumal wenn man noch die an Schönheiten reiche Umgebung hinzunimmt. Wichtig ist

aber vor allem, dass die Atmosphäre stimmt. Und da ist mit dem Gastgeber, dem riesa efa, ein erfahrener, kreativer Veranstalter gefunden, der alles tut, um den Teilnehmenden beste Bedingungen zu schaffen, sowohl für die Arbeit als auch für die Ausstellungen der Dozenten und der Kursteilnehmer und damit natürlich auch für den Kontakt zur interessierten Öffentlichkeit.

2007 hatte ich bei der Eröffnung der Sommerakademie selbst Gelegenheit, die offene und schöpferische Stimmung dieser auf Zeit gebildeten Gemeinschaft kennenzulernen. Ich bin sicher, diese besonderen Momente des Schaffens, Wachsens, des Zueinanderfindens und des Entdeckens werden auch in diesem Jahr wieder zu spüren sein. Ich wünsche allen Organisatoren, Kursleitern und Teilnehmern viel Erfolg und Freude bei der Sommerakademie.



A handwritten signature in red ink that reads "Eva-Maria Stange". The signature is fluid and cursive.

Dr. Eva-Maria Stange



RÜCKBLICK 2007



WIR
SCHREIBEN
NICHT
ÜBER
STARS



Das
Magazin
für
Künstler
und
Kunstinteressierte!
www.
kunstwelt-
online.de

Bestellen Sie jetzt Ihr
persönliches Ansichtsexemplar!
0049/2234/1866-17
zeitschriften@ritterbach.de

WIR
SCHREIBEN
ÜBER
KUNST.

Farbe entsteht durch Pigmente

Oberfläche entsteht durch den Maler

Wir liefern Rohstoffe für die moderne Kunst, Mineralfarben und Edelsteinfarben, Ölfarben, Malmittel, Aquarellfarben, Spezialprodukte auf Kundenwunsch, Pigmente, Acryldispersionen, Erdfarben, Farbstoffe, Lackrohstoffe, Pinsel, Skizzenbücher, etc.

Bitte fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an.

Kremer Pigmente GmbH & Co. KG

Hauptstrasse 41-47 · D-88317 Aichstetten · Telefon +49 7565-91120
kremer-pigmente@t-online.de · www.kremer-pigmente.com

Unsere Verkaufsstellen in Dresden:

Malkasten Dresden, Künstlerbedarf, Louisestr. 12, 01099 Dresden
Künstlerladen Dresden e.K., Pfothenhauer Str. 52, 01307 Dresden

KREMER
PIGMENTE

FRANZISKUS WENDELS KÖLN

MALEREI I

Kurs A 28.07. – 01.08.2008 | Kurs B 04.08. – 08.08.2008

Freie Malerei

Malerei hat mit „Selbsterfindung“ zu tun. Im Bild und am Bild realisieren wir, was uns bedeutsam ist.

Dieser Kurs ist für diejenigen gedacht, die Lust daran haben, ihre Arbeit zu entwickeln. Jeder künstlerische Ansatz ist denkbar und willkommen.

Fragen nach dem Bildraum, nach unterschiedlichen Formen der Abstraktion und nach den Möglichkeiten der Malerei werden diskutiert. Im Mittelpunkt soll aber der Spaß am Entdecken und Ausprobieren stehen.

Diverse Themen und Motive werden angeboten. Es ist aber ebenso möglich, an die bisherige Arbeit anzuknüpfen. (Wer will, kann Fotos seiner Werke zur Besprechung mitbringen.) Jedes Material ist zugelassen. Das Experimentieren mit Farben, Bildträgern, Techniken und unterschiedlichen Formaten ist erwünscht.

„Orbit 4“, 220 x 120 cm, 2005





BIOGRAFIE 1960 geboren in Daun/Eifel 1982 nach Abitur, Bäckerlehre und Zivildienst, Studienbeginn in Bildender Kunst und kath. Theologie in Mainz 1986-1987 Studium an der École des Beaux Arts in Montpellier bei D. Gauthier 1990 Examen in Bildender Kunst und kath. Theologie 1990-1996 Studium in Philosophie und Kunstgeschichte an der FU Berlin, Abschluss Magister Artium, lebt und arbeitet in Köln und Daun.

Auszeichnungen und Stipendien 1987 Lincoln Stipendium des Landes Rheinland-Pfalz 1989 Kunst und Künstler aus Rheinland-Pfalz, 1. Preis 1991 Arbeitsstipendium des Berliner Senates 1992 Arbeitsstipendium „European Artist in Residence“, Arbeitsaufenthalt und Atelier im Ulster Museum Belfast 1994 Deutscher Kunstpreis der Volks- und Raiffeisenbanken, 2. Preis 1998-1999 Arbeitsstipendium des internationalen Künstlerhauses Villa Concordia, Bamberg 2000 Kunstpreis der Sport Toto GmbH Rheinland-Pfalz, 1. Preis 2001 Stipendium Schloss Wiepersdorf 2001 Aufenthalt Villa Romana, Florenz

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL) 2008 Kunstverein Augsburg, Kunstverein Worms, Kunstverein Schwetzingen, Galerie Boisserée, Köln; Galerie CP, Wiesbaden 2007 Galerie Flora Janssem, Paris; Galerie Besch + Galerie K4, Saarbrücken; Galerie Brennecke, Berlin; Landtag NRW, Düsseldorf 2006 Galerie Poll, Berlin; Museum Ludwig, Koblenz 2005 Museum Küppersmühle, Duisburg; Dommuseum, Frankfurt; Kunstverein Germersheim

www.Franziskus-Wendels.de

ZEITEN Montag bis Freitag von 9.30 bis 17 Uhr, inklusive Mittagspause

KURSORT voraussichtlich Japanisches Palais Dresden

KURSSPRACHEN deutsch, englisch

BITTE FOLGENDES MITBRINGEN eigene Malutensilien und Malgründe, mit denen man gewohnt ist, zu malen oder gerne malen möchte.

EVA CASTRINGIUS **BERLIN**

MALEREI II

Kurs A 28.07. – 01.08.2008 | **Kurs B** 04.08. – 08.08.2008

Malen mit dem Zufall

Egal, ob Sie abstrakt oder figürlich arbeiten wollen – alles ist in diesem Kurs möglich und erwünscht. Hier lernen Sie, einen komplexen Bildraum zu kreieren und sich zu neuen Themen inspirieren zu lassen. Eine Möglichkeit könnte sein, dass Sie den „gelenkten Zufall“ in Ihre Bilder integrieren. Durch spontan-lustvolles Arbeiten, sprich die Farbe zu kleckern, zu schütten, zu kratzen und zu wischen, möchte ich Ihnen neue Einsichten für Ihre Bildkomposition vermitteln. Mit verschiedenen Techniken, die Sie in diesem Kurs ausprobieren können, erweitern Sie Ihr malerisches Wissen bezüglich Ihres Farben- und Formenarrangements. Hiermit erlangen Sie die Möglichkeit, Ihre Bilder stets neu zu erfinden. Ich werde Sie dabei begleiten.

o.T., 2006, 200x500cm, Acryl/Öl auf Nessel





BIOGRAFIE 1967 bei München geboren **1993-1999** Studium Malerei und Fotografie an der Hochschule der Künste Berlin u. am Royal College of Art London, Meisterschülerabschluss bei Prof. Leiko Ikemura **1996** Erasmusstipendium im Royal College of Art, London **1999** Karl-Hofer Stipendium, Berlin **2001** Atelierpreis der Karl-Hofer-Gesellschaft, Berlin u. Stipendium der Villa Aurora, Los Angeles **2006/07** Stipendium des Else-Heiliger-Fonds

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL) **2008** Liquid Sky, Galerie Kai Hilgemann, Berlin **2005** shifting moments, Galerie Martin Kudlek, Köln **2003** Harry-Go-Round!, Galerie Martin Kudlek, Köln; Point Brake, Galerie Wieland, Berlin **2002** The Big Sky. Los Angeles-Berlin, Martin-Gropius-Bau, Berlin; The Big Sky. Berlin-Los Angeles, South Kinross Gallery, UCLA, Los Angeles

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL) **2008** ifa galerie, Berlin **2007** Stipendiaten der Villa Aurora, Berlin **2006** CENTER, MAK Center for Art and Architecture at the Schindler House und Imaging LA. International Photographers at the Great Western Metropolis, Arts Center Los Angeles

www.evacastringius.de

ZEITEN Montag bis Freitag von 9.30 bis 17 Uhr, inklusive Mittagspause

KURSORT Stadtraum Dresden, wird noch bekannt gegeben

KURSSPRACHEN deutsch, englisch

BITTE FOLGENDES MITBRINGEN Zeichenmaterialien, wie dickes Papier und Stifte. Außerdem brauchen Sie Acrylfarben, Pinsel (bis zu 10 cm Breite), leere Farbbehälter und bereits grundierte Leinwände auf Keilrahmen. Ansonsten sind alle Malutensilien erwünscht, die Sie gebrauchen möchten.

SASKIA NIEHAUS KÖLN

ZEICHNUNG

Kurs A 28.07. – 01.08.2008 | Kurs B 04.08. – 08.08.2008

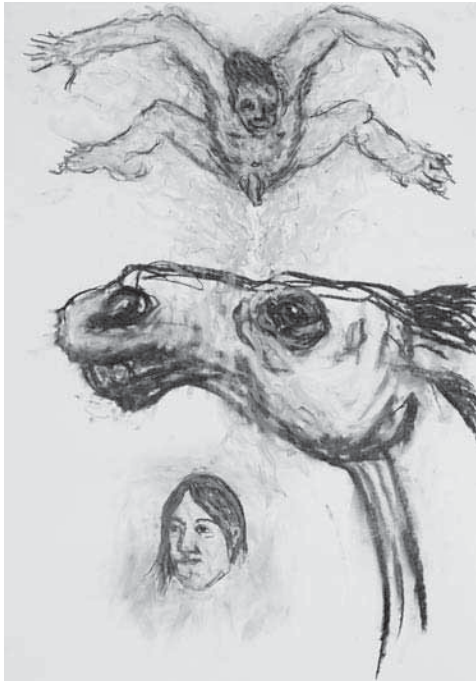
Tanzend folgt die Hand dem Auge

Zeichnen als tiefgreifende Möglichkeit, die Wahrnehmung zu schulen, zu erweitern und dem Wahrgenommenen Ausdruck zu verleihen. In diesem Kurs gibt es Raum für eine intensive zeichnerische Annäherung an den menschlichen Körper und darüber hinaus. Zu erfahren und zu erlernen sind beispielsweise:

- lebendige Linien im Bildraum entstehen lassen - Volumen, Fläche und Körperhaftigkeit erspüren (zeitweise soll auch mit einem Aktmodell gearbeitet werden) - Bewegung und Innehalten im zeichnerischen Prozess rhythmisieren
- anatomische Gegebenheiten miteinbeziehen - entspannte Aufmerksamkeit beim Zeichnen ermöglichen - Gespür für Proportionen entwickeln
- der eigenen Wahrnehmung vertrauen und diese verfeinern - Mut zum Ausloten und Erweitern der eigenen Ausdrucksmöglichkeiten - Entwicklung einer konzentrierten und eigenständigen Arbeitsweise - Freude und Hingabe beim Tun

Zusätzlich zum praktischen Arbeiten gibt es Gelegenheit zum Austausch über die entstandenen Werke, sowie zur Erörterung von Fragen, die den Zeichenprozess begleiten.

o. T., 2006 | 100cm x 80cm | Kohle, Pastellkreide und Gouachefarbe auf Papier





BIOGRAFIE 1968 in Essen geboren 1989-1996 Studium an der Kunstakademie Münster bei Ludmilla v. Arseniew und Timm Ulrichs 1993 Meisterschülerin 1996 Reisestipendium (Rom) der Kunstakademie Münster, Stipendiatin Künstlerdorf Schöppingen 1999 Stipendiatin auf Schloß Ringenberg (NRW), Arbeitsstipendium des Kunstfonds e. V., Bonn 2000 Gastatelier in der Villa Romana, Florenz, Albert-Stuwe-Preis für Zeichnung 2001 Friedrich-Vordemberge-Stipendium der Stadt Köln, Joseph und Anna Fassbender-Preis der Stadt Brühl, Raimund Lehmkul-Förderpreis des Rotary-Clubs Köln-Ville 2004 Stipendiatin in der Casa Baldi, Olevano Romano, Italien

AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN (AUSWAHL ab 2001) 2001 „Im Alltag“, West LB Istanbul; „D-B-MS“, Elisabeth Montag Stiftung, Galerie Münsterland, Emsdetten; Hochschule für Bildende Künste, Dresden; „Zeichnung“, Galerie Eva Mack, Stuttgart; „On paper“, Galerie Andreas Grimm, München; „Von Schimären und anderen Menschen“, Bahnwärterhaus, Esslingen; „Sitzgründe“, Atelier Monika Bartholome, Köln; „Villa Romana“, Museum Schloß Morsbroich, Leverkusen 2003 Installation in der Martinikirche im Rahmen der uniart Münster zum Thema „Schönheit“

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL ab 2003) 2003 Joseph und Anna Faßbender-Preis, Rathausgalerie der Stadt Brühl; „Zeichnungen und Skulpturen“, Galerie Heinz Holtmann, Köln 2005 „Licht im Wasser“, Galerie Heinz Holtmann, Köln; „Schattengedeck“, artothek, Köln; „Braentschu“, Schloß Leuk, Wallis (Schweiz) 2006 „Sumpfb Blüten“, Kunstverein Recklinghausen; „Schattenlichtung“ Städtische Galerie Schloß Borbeck, Essen 2007 „beiLeibe“, Galerie Heinz Holtmann, Köln

www.heinzholtmann.de

ZEITEN Montag bis Freitag von 9.30 bis 17 Uhr, inklusive Mittagspause

KURSORT Berliner Strasse 3

KURSSPRACHEN deutsch, englisch

BITTE MITBRINGEN: Zeichenblöcke (verschiedene Größen, mind. bis DIN A 0), Zeichenkohle, Bleistifte (verschiedene Härten), Pinsel, Farben, Kreiden, Fixativ, etc., bequeme Kleidung.

Für das Aktmodell entstehen anteilig zusätzliche Kosten.

JEAN KIRSTEN **DRESDEN**

ZEICHNUNG/COLLAGE/RELIEF

Kurs A 28.07. – 01.08.2008 | Kurs B 04.08. – 08.08.2008

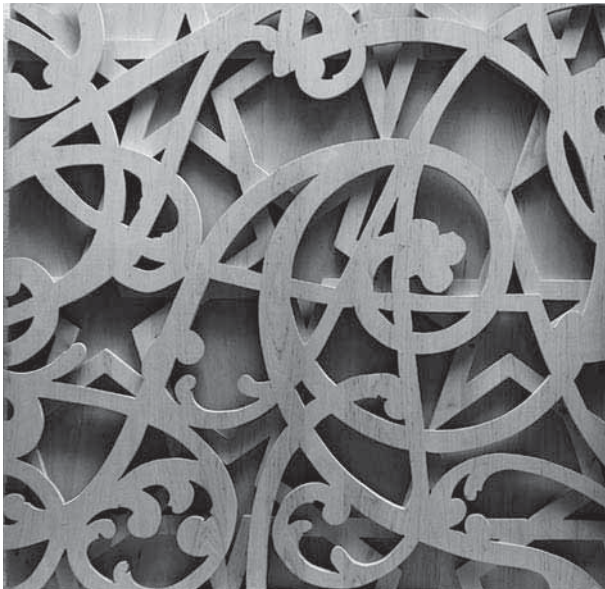
Collage heißt „aus Papier oder anderem

Material geklebtes Bild“

Am Anfang steht die Zeichnung. Dieses Seminar soll Einblicke in Hintergründe, Entstehung und Materialfragen der Zeichnung und Collage geben.

Die Aufgabenstellung heißt, die Zeichnung mittels einfacher, selbst eingefärbter Papiere, Druckerzeugnisse und Fundmaterialien in eine Collage zu übersetzen. Es geht dabei zuallererst um die Klärung der Form, des Raumes, des Rhythmus und der Farbe. Als Weiterführung der Collage ist der Schritt zum Relief (mit einfachsten Mitteln) ein logischer und soll räumliche Wirkung und realen Raum erfahrbar machen.

Dieser Workshop schließt bewusst den Freiraum zwischen zwei- und dreidimensionalem Arbeiten innerhalb der Sommerakademie. Die Bewegung in Richtung Installation bleibt offen.



„Relief 1“, 2006, Schichtholz, 125 x 125 x 6cm



BIOGRAFIE 1966 geboren in Dresden **1990-1995** Studium Malerei/Grafik bei Günter Horlbeck an der HfBK Dresden **1995-1997** Meisterschüler bei Günther Hornig HfBK Dresden **1998-2004** künstlerischer Assistent an der Hochschule für bildende Künste Dresden, seither Aufbau einer eigenen Siebdruckwerkstatt

AUSZEICHNUNGEN UND STIPENDIEN Förderpreis für Bildende Kunst des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft, Stipendien u. a. in Dresden, Ahrenshoop, Vertiskos (Griechenland), Cleveland (Ohio/USA), Antwerpen (Belgien)

EINZELAUSSTELLUNGEN u. a. in Dresden, Bautzen, Hamburg, Heidelberg, München, Sydney, San José (Costa Rica), Cleveland, Pittsburgh, New York, Skopje und Bitola (Makedonien)

AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN u. a. in Dresden, Bonn, Bremen, Hallein (Österreich), Chemnitz, Thessaloniki (Griechenland), München, Wollongong, Orange, Collola, Sydney (Australien), Brüssel, Cleveland, Westerville, Columbus (USA) und Prag

www.j-kirsten.de

ZEITEN Montag bis Freitag 9 Uhr Frühstück, 9.30 bis 17 Uhr Kurszeit, inklusive Mittagspause, danach Möglichkeit zu Austausch und Diskussion u. ggf. gemeinsamem Abendbrot

KURSORT: Atelier und Garten, Struppener Strasse 77, Dresden-Zschieren

KURSSPRACHEN: deutsch, englisch

BITTE FOLGENDES MITBRINGEN Skizzenbuch, Fotoskizzen, Zeichenstifte, Pinsel, Zeichenfedern, Tusche, Eddingstifte, Cutter, Schere und bequeme Arbeitskleidung; wenn vorhanden, 5-10 Abbildungen der eigenen Arbeit. Ein Künstlerbedarf zum Erwerb weiterer Materialien ist gut erreichbar.

JUTTA BAUER HAMBURG

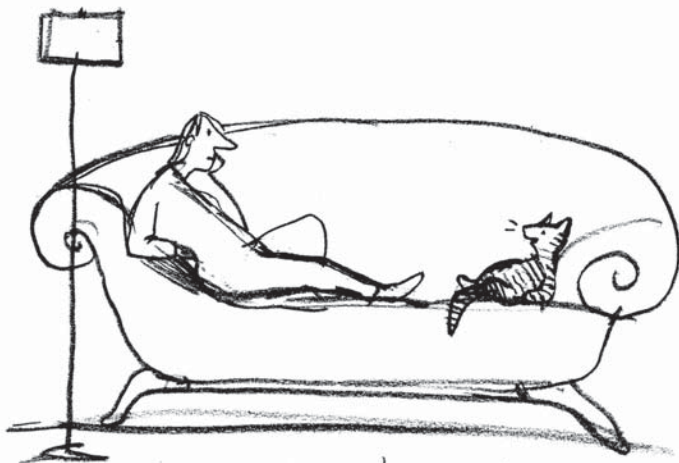
ILLUSTRATION

Kurs 28.07. – 08.08.2008

„KRITZELKURS“

Wir können 14 Tage lang ein gemeinsames handfestes Thema, mit dem alle sich auskennen zeichnerisch bearbeiten: Kindheit, Mutter, Opa, etc.

Dabei ist ein Teil der Aufgabe, die individuell beste Form zu finden: Bildergeschichte, Comic, Plakat, illustrierter Text, Briefmarke, Cartoon, Brief, Storyboards. Wir denken, erzählen, probieren, kritzeln allein und gemeinsam um das Thema herum. Wir entwickeln Geschichten, Szenen, Figuren usw., vereinfachen, vereinfachen, vereinfachen und versuchen zu erkennen, was gut ist. Wir filtern das Gute heraus, bearbeiten es weiter, möglicherweise auch am Computer. Dabei ist zeichnerische Virtuosität nicht erforderlich. Wichtig ist, dass das, was wir tun uns und andere berührt. Das kann auch ein einsames Strichmännchen vor blauem Grund sein. Wir verbrauchen viel Papier und werden immer mutiger, lockerer, einfacher und kindlicher und haben außerdem viel Spaß (hoffe ich).



wir sprachen lange über
das leben



BIOGRAFIE 1955 in Hamburg geboren 1972 Fachoberschule für Gestaltung in Hamburg 1975-1981 Studium „Illustration“ und Diplom an der FH für Gestaltung in Hamburg 1984 illustriert Kinderbücher, zeichnet für Zeitschriften und Verlage 1985-1992 für „Brigitte“ in Hamburg 1991 für Trickfilme, Arbeiten für das ZDF-Kinderprogramm „Die Sendung mit der Maus“ 2000-2004 zahlreiche berufliche Reisen u. a. nach Mexiko, Riga, Osaka, Warschau 2007 mit Katrin Magnitz: Illustrationen und Trickfilmprojekte, Denkmalschmiede Höfgen, Eine imaginäre Bibliothek – Kinder- und Jugendbücher, die es noch nicht gibt. Internationale Jugendbibliothek Schloss Blutenburg

AUSZEICHNUNGEN & BUCHPREISE (AUSWAHL) 2004 „Certificate of Honour for Illustration“ (International Board on Books for Young People); „Opas Engel“ Carlsen/Cape Town 2006 Luchs (Die Zeit/Radio Bremen 2); „Aller Anfang“ Hohler/Schubiger/Hamburg 2007 Hans-Christian-Andersen-Preis 2008 (dt. Nominierung), 10 exemplarische Titel, IBBY Germany, Astrid-Lindgren-Preis 2008 (dt. Nominierung). Zahlreiche internationale Filmpreise

Informationen z. B. unter Wikipedia oder www.perlentaucher.de

ZEITEN Montag bis Freitag von 9.30 bis 17 Uhr, inklusive Mittagspause

KURSORT Berliner Strasse 3

KURSSPRACHEN deutsch, englisch

BITTE FOLGENDES MITBRINGEN Bleistifte und weiche Farbstifte, dünne Filzler, Pittstifte, Radiergummis, Zeichenfedern, Scribto!, einfaches Papier A4, Zeichenblocks, dickeres Papier oder Ingresbüttlen zum Malen, verschiedene (spitze) Pinsel, Farben (Gouache, Aquarell, Tuschkästen), Mischpalette
Was noch toll wäre: Pinselstifte mit Patronen (z. B. v. Pentel), japanische Kalligraphiepinsel, Schere, Cutter, Laptop mit Photoshop, USB-Sticks, Lieblingsbilder, -fotos und -bücher

STEFAN HOFFMANN **ROTTERDAM**

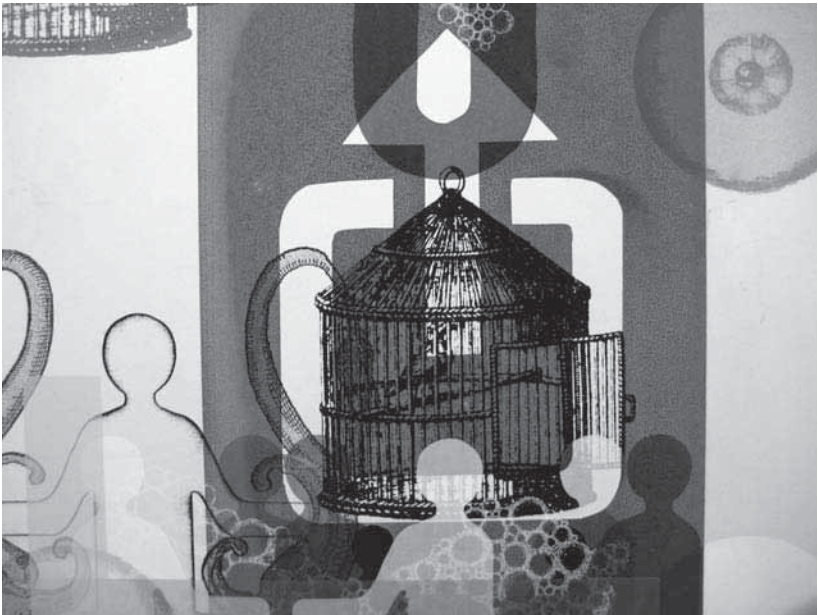
SIEBDRUCK

Kurs A 28.07. – 01.08.2008 | **Kurs B** 04.08. – 08.08.2008

Das Spiel mit Bildelementen

Der Siebdruck ist ein besonders vielseitiges Druckverfahren. Vollflächen lassen sich ebenso gut drucken, wie feine Linien oder gerasterte Fotos. Farben können sowohl deckend, als auch äußerst transparent angewendet werden. Außerdem ist Siebdruck eine relativ schnelle Technik. Schablonen können im Handumdrehen gerissen oder geschnitten werden. Digitales Bildmaterial kann in wenigen Stunden bearbeitet, ausgedruckt und auf Siebe übertragen werden. Das schafft Raum für Experimente, die ich nach Kräften unterstützen werde. Alle Möglichkeiten werden während des Kurses an Beispielen erläutert, die beim Realisieren der eigenen Bildidee helfen sollen. Es wird mit lösungsmittelfreien, wasserlöslichen Farben gearbeitet. Wer intensiver in die Technik eintauchen möchte, kann beide Kurse kombinieren, für ein erstes Kennenlernen reicht der Einzelkurs.

locus 01, 2007, Detail, Wandsiebdruck, 7. Stock Dresden





BIOGRAFIE 1961 geboren in Peine 1982-1986 Studium der Geschichte, Literaturwissenschaft und Philosophie, Uni Bielefeld 1986 3.world studies, Katholieke Universität Nijmegen (NL) 1987-1989 Kunsthochschule Arnhem (NL) 1989-1991 post-graduate: Jan van Eyck Akademie, Maastricht (NL) 1991 maitrise en arts plastiques, University of Montreal (UQaM)

AUSTELLUNGEN 2008 [doppel de], Dresden 2007 Zentrum für Bildende Kunst, Rotterdam; zeitgenössische Grafik aus Rotterdam, Rotterdam; Erasmus Universität Rotterdam 2006-2007 Goethe Institut Rotterdam 2006 Galerie Mirta Demare, Rotterdam; Projektraum Het Lab Dordt, Dordrecht (NL); Projektraum De Nieuwe Gang, Beuningen (NL); artstore kunstambassade Rotterdam; Rotterdam Grafikstadt, Rotterdam

www.stefanhoffmann.nl

ZEITEN Montag bis Freitag von 9.30 bis 17 Uhr, inklusive Mittagspause

KURSORT Siebdruckwerkstatt und Tiefdruckwerkstatt, riesa efau

KURSSPRACHEN deutsch, englisch, französisch, niederländisch

BITTE FOLGENDES MITBRINGEN Zeichenmaterialien für Entwürfe und Skizzen, digitales Fotomaterial auf USB-Stick/CD, Skizzenpapier, evtl. wasserfeste u. lichtundurchlässige Folienschreiber oder Lackstifte in unterschiedlichen Strichstärken, transparente Folien, schwarzer Fotokarton/Tonpapier, Cutter, Schere, Arbeitskleidung. Je nach individuellem Farb- und Papierverbrauch entstehen zusätzliche Materialkosten von max. 50,00 EUR

MIRIAM ZEGRER **BERLIN**

Kurs A 28.07. – 01.08.2008

EVA PIETZCKER **BERLIN**

Kurs B 04.08. – 08.08.2008

FARBHOLZSCHNITT

Japanischer Holzschnitt

Dieser Kurs widmet sich dem Farbh Holzschnitt in Anlehnung an die traditionelle japanische Technik, die sich durch den Gebrauch von Wasserfarben, die daraus resultierende aquarellartige Farbigkeit und die Handabreibung mit Verzicht auf eine Druckpresse auszeichnet.

Es kann sowohl schwarz-weiß als auch vielfarbig gearbeitet werden in dem von uns vorgeschlagenen quadratischen Format.

Die Erarbeitung der Entwürfe und die Holzbearbeitung stehen im Zentrum der ersten Kurstage, in der Folge wird der Druckvorgang erlernt und seine malerischen Ausdrucksmöglichkeiten erprobt. Arbeitsschritte werden erklärt und begleitet, es wird auf praktische Details, wie das Schleifen der Messer und die Organisation des Drucktisches eingegangen. Die japanischen Werkzeuge werden für die Dauer des Kurses zur Verfügung gestellt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zur Vertiefung der Technik und ihrer vielfältigen Möglichkeiten bietet sich eine Kombination beider Kurswochen an.



Miriam Zegger, „Vagabund“, 2005, Holzschnitt 150 x 50 cm



Eva Pietzcker, „Figur im Wald“, 2004, Holzschnitt 73,5 x 23,5 cm



Eva Pietzcker



Miriam Zegrer

BIOGRAFIE MIRIAM ZEGRER 1970 geboren in Bochum 1991-1996 Kunststudium in Avignon, (Frankreich) Seit 1997 als freischaffende Künstlerin in Berlin 2001 Gründung der Werkstatt „druckstelle“ mit Eva Pietzcker, Ort der Praxis, Recherche und Weitergabe druckgrafischer Techniken 2003 Einführung in den Japanischen Farbholzschnitt durch April Vollmer Seit 2003 als Gastdozentin für Druckgrafik tätig

BIOGRAFIE EVA PIETZCKER 1966 geboren in Tübingen 1987-1992 Kunststudium in Nürnberg Seit 1991 als freischaffende Künstlerin in Berlin mit Schwerpunkt auf Druckgrafik 2001 Gründung der Werkstatt „druckstelle“ mit Miriam Zegrer, Ort der Praxis, Recherche und Weitergabe druckgrafischer Techniken 2003 Studium der japanischen Holzschnitt-Technik als Artist-in-residence des Nagasawa Art Park (Japan) 2004 Studium des japanischen Papiermachens als Artist-in-residence der Stadt Tsuna (Japan) 2007 Artist-in-residence bei The PrintStudio, Hamilton (Kanada)

AUSSTELLUNGEN 2007 Galerie du Soleil, Saignelégier (Schweiz); Galerie Hübner, Frankfurt; Hartje Gallery, Boston; Galeria Pod Plafonem, Wroclaw (Polen) 2006 Galerie de la Cour, Romainmôtier (Schweiz); Centre International d'Art Contemporain, Pont-Aven, (Frankreich); The Big Block, Spector Gallery, Philadelphia

www.druckstelle.info

ZEITEN Montag bis Freitag von 9.30 bis 17 Uhr, inklusive Mittagspause

KURSORT Galerie Adlergasse, riesa efau

KURSSPRACHEN KURS A deutsch, französisch, englisch **KURS B** deutsch, englisch

BITTE FOLGENDES MITBRINGEN Bleistift, Zeichenpapier, Kohlepapier, Geodreieck oder Lineal, Schnitzwerkzeug (wenn vorhanden) Lappen, kleine Schälchen (als Farbtöpfchen), alte Zeitung, Müllsack, Aquarellfarben aus der Tube (für lasierende Farben) oder Gouache (für deckende Farben), Backpapier

Die Kosten für japanisches Papier und Holz werden individuell abgerechnet (ca. 20-30 EUR pro Kurswoche/Person)

MICHAEL LODERSTEDT CLEVELAND OHIO

RADIERUNG

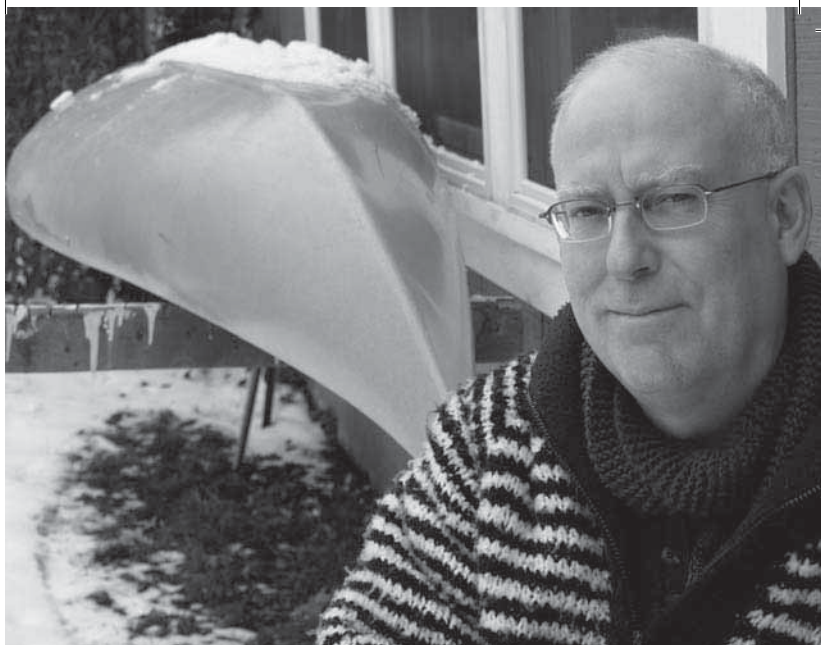
Kurs 28.07. – 08.08.2008

Radierung/Fototiefdruck

Dieser Kurs dient als eine Einführung in die Verwendung von Fotografien im Tiefdruck und anderen künstlerischen Drucktechniken. Es werden verschiedene Techniken von der Belichtung über die Entwicklung bis zur Radierung und Überarbeitung von Fototiefdruckplatten vermittelt, wie auch das Abgleichen der Tonwerte mit Handbearbeitung. Für die Erstellung von Folien wird es vorab eine kurze Einführung in die Bearbeitung und Vorbereitung von digitalen Fotografien mit Photoshop geben. Dieser Kurs eignet sich für diejenigen, die interessiert sind, Fotografie und traditionelle, künstlerische Drucktechniken miteinander zu kombinieren. U. a. sind diese speziellen Anwendungen von Fotodrucken nützlich für die Arbeit an Künstlerbüchern, großflächigen Fotodrucken oder anderen Kombinationen mit traditionellen Handzeichnungen.



„Landings“ (detail of folio page), photo-intaglio, relief, serigraphy, 2003



BIOGRAFIE 1958 geboren in Plainfield, USA 1981 BFA in Printmaking & Drawing an der East Carolina University, USA 1985 MFA in Painting/Sculpture/Printmaking an der Kent State University, USA 1985-1991 Hilfsprofessor an der University of Akron, USA 1987-1989 Ausstellungs-Assistent im Akron Art Museum, USA seit 1988 an der School of Art der Kent State University als Dozent in verschiedenen Bereichen 1989-1990 Gastdozent am College of Wooster, USA 1992-1998 Mitglied und President der SPACES Gallery, Cleveland, USA seit 1994 Gastfotograf am Cleveland Institute of Art, USA seit 1996 Mitglied bei Zygote Press; lebt und arbeitet in Cleveland nahe Eriesee

PERMANENTE AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL) Cleveland Museum of Art, Cleveland; Akron Art Museum, Akron; Hiram College, Science Building, Hiram; B.F.Goodrich Headquarters, Charlotte; Cleveland Public Library, Lakeshore Branch, Cleveland; Progressive Insurance, Cleveland and Tampa; International Peace Museum, Kyoto, Japan; Kaiser Permanente of Ohio, Cleveland; Children's Medical Center, Akron; Metrohealth Medical Center, Cleveland; BP America, Cleveland; Dia Foundation, NY; Squires, Sanders and Dempsey Law Firm, Cleveland; McDonald, Hopkins, Burke, Haber Law Firm, Cleveland; Rockwell International, Cleveland

AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN über 350 Ausstellungenbeteiligungen in den USA, Japan, China, Kanada, Mexiko, Deutschland und Indien

ZEITEN Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr, inklusive Mittagspause

KURSORT Grafikwerkstatt Dresden

KURSSPRACHE englisch (deutschsprachige Leitung der Werkstatt)

BITTE FOLGENDES MITBRINGEN Skizzenbuch, unterschiedliche Stifte, Radierwerkzeug (falls vorhanden, ansonsten ausleihbar), fotografische Vorlagen, Druckplatten und Papier können am Kursort erworben werden. Je nach persönlichem Verbrauch entstehen zusätzliche Materialkosten.

GUNDULA SCHULZE ELDOWY **BERLIN**

FOTO I

Kurs 28.07. – 08.08.2008

Freie Fotografie

„Durch die Räume eines Traumes“

Gundula Schulze Eldowy lebt und arbeitet auf Reisen. In Berlin gibt es noch ein Atelier der Künstlerin. Sie bereiste über 30 Länder, in denen sie sich oft jahrelang aufhielt, wie beispielsweise in Ägypten und Peru. Bekannt geworden ist sie mit dem Bilderzyklus „Berlin. In einer Hundennacht“. Doch ahnte sie bei ihrem Auszug aus Berlin nicht, dass ein lebenslanges Nomadentum begann. Ihre Stärke ist es, das Besondere im Foto einzufangen. Aus der Vogelperspektive betrachtet, beherrscht sie mit Leichtigkeit die Palette fotografischer Techniken wie Dokumentation, Solarisation und Mehrfachbelichtung. Insgesamt gesehen, wirken ihre Fotografien wie eine geistige Unterweisung. Eine Sehweise, die es schafft, direkten Zugang zum Unterbewusstsein zu bekommen, und so reiht sie sich ein, in die künstlerischen Möglichkeiten von Malerei und Musik. Ihre Kurse laufen unter dem Thema freie Fotografie, und ihr Anliegen ist es, das große Potential des Unterbewusstseins mit Hilfe der Fotografie zugänglich zu machen. Es erstaunt zu sehen, wie gründlich das Unterbewusstsein arbeitet. Wer dies einmal erkannt hat, lässt geschehen was ist und betrachtet die Welt als Spiegel seines eigenen Seins.



„New York“, 1991 aus der Serie: Spinning on my Heels, 1990-1993



BIOGRAFIE 1954 in Erfurt geboren, 1979-1984 Studium der Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Horst Tharau 1977-1989 Zyklen (Z) „Tamerlan“, „Berlin. In einer Hundenacht“, „Arbeit“, „Aktportraits“ und „Strassenbild“ 1984-1990 „Der große und der kleine Schritt“ (Z) 1990 Stipendium des Kunstringes Folkwang, Essen 1991 Reisen nach Italien „The Ninety-Nine Faces“ (Z) 1990-1991 Reisen in die USA „Spinning on my Heels“ (Z), 1993-2000 Reisen nach Ägypten „Ägyptische Tagebücher“ (Z) 1996/97 Reise nach Japan „Das Flüssige Ohr“ (Z); Gewinnerin des Internationalen Fotopreises „The 12th prize for Overseas Photographers of Higashikawa Photo Fiesta’96“, Japan 1997 Reise nach Moskau „Das Blatt verliert den Baum – Moskau 1997“ (Z); Reise in die Türkei „Gold - Das lebendige Bild“ 1997/99 2000 Neuseeländischer Fotopreis „M.I.L.K.“ 2001 Kunststipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung, Bonn; Reise nach Peru u. Bolivien „Das Unfassbare Gesicht“ (Z) 2002-2006 weitere Reisen nach Peru u. Bolivien

WERKE IN SAMMLUNGEN: u. a. Museum of Modern Art, New York; Bibliothèque Nationale, Paris; Berlinische Galerie, Berlin; Kupferstichkabinett Dresden; Brandenburg. KunstS Cottbus; Museum Folkwang, Essen; Museum Ludwig, Köln; Deutsches Historisches Museum, Berlin

ZAHLEICHE AUSSTELLUNGEN UND AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN im In- und Ausland

www.berlin-in-einer-hundenacht.de | www.kunstraum-bernsstrasse.de

ZEITEN Montag bis Freitag von 9.30 bis 17 Uhr, inklusive Mittagspause

KURSORT Berliner Straße 3

KURSSPRACHEN deutsch, englisch

BITTE FOLGENDES MITBRINGEN eigene Kamera (analog oder digital), Filmmaterial (s/w oder color, auch vor Ort erhältlich), wenn vorhanden einige Beispiele eigener Arbeiten, evtl. Laptop. Bitte beachten Sie, dass Kosten für Filmmaterial und Entwicklung nicht im Kurspreis enthalten sind. Nach Absprache und einer Einführung besteht die Möglichkeit, in der hauseigenen Fotowerkstatt zu entwickeln.

ANETT STUTH BERLIN

FOTO II

Kurs A 28.07. – 01.08.2008 | **Kurs B** 04.08. – 08.08.2008

Das Prinzip der Collage

In diesem Kurs möchte ich den Teilnehmern das Prinzip der Collage im fotografischen Kontext nahebringen. Zuerst möchte ich Beispiele aus der zeitgenössischen Kunst zeigen und auch meine eigene Arbeitsweise erläutern.

Am Anfang steht die künstlerische Idee und das Thema, wie z. B.: Natur und Landschaft, Politik und Gesellschaft oder Sinnlichkeit und Liebe. Grundlage, die Bildideen umzusetzen, sind in erster Linie eigene Fotografien, welche man dann z. B. mit Filmstils, Zitaten aus der Malerei bzw. Bildhauerei und auch aktuellem Bildmaterial aus verschiedenen Jahren und Jahrhunderten verbindet. So entstehen neue Zeitebenen aus Vergangenheit und Zukunft, neue Denk- und Bildräume. In den collagierten Bildern geht es nicht um Verfremdung, sondern um eine eigene künstlerische Haltung und Wahrnehmung der Welt.

Schwerpunkte des Kurses sind das Fotografieren, das Recherchieren nach unterschiedlichen Bildmaterialien, das Zusammensetzen der Bilder, aber auch die Einzel- und Gruppengespräche.



„Cinema“, 2005, Diasec, 180 x 250 cm, Aufl.: 5 Expl



BIOGRAFIE 1965 in Leipzig geboren **1991-1992** Studium der Fotografie bei Prof. Arno Fischer, Hochschule für Grafik u. Buchkunst, Leipzig (HGB) **1993-1996** Studium u. Diplom bei Prof. Timm Rautert, HGB, Leipzig **1996-1998** Meisterschülerstudium bei Prof. Timm Rautert. Lebt und arbeitet in Berlin und Meisenthal (Frankreich)

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL ab 2002) **2002** Gegenüber-Menschenbilder in der Gegenwartsfotografie, Landesmuseum Oberösterreich, Linz, Fotohof, Salzburg **2003** Solo Mortale, Kunsthalle Fridericianum, Kunstverein Kassel, Raum-Zeit-Bild, Galerie Matthias Kleindienst (P) **2004** Raum-Zeit-Bild Galerie Löhr, Mönchengladbach (P); kölnphoto, Kunst Köln (P) **2005** Architektur Mobil, Wilhelm Hack Museum, Ludwigshafen, East-City Escape, Sale Imbarcaderi des Caslelb Eslense, Ferrara (Italien) **2006** Räume, Galerie Matthias Kleindienst (P) Leipzig und Kunsthalle der Sparkasse, Leipzig Die Fotografie; Raum-Zeit-Bild, Kunstverein Oberhausen (P) **2007** Verwandlungen Galerie Löhr, Mönchengladbach (P) **2008** Verwandlungen Galerie Major, Polensa (Spanien) (P), Galerie Matthias Kleindienst, Leipzig, Galerie Dörrie und Priess, Hamburg-Berlin (P)

www.galerieloehrl.de
www.galeriekleindienst.de

ZEITEN Montag bis Freitag von 9.30 bis 17 Uhr, inklusive Mittagspause

KURSORT Berliner Strasse 3

KURSSPRACHEN deutsch, englisch, französisch

BITTE FOLGENDES MITBRINGEN eigene Kamera und Filme, Stifte und Schere, alte Zeitschriften und Bücher. Wenn vorhanden eigene Arbeiten.

ANDREAS SACHSENMEIER **BERLIN**

VIDEO

Kurs 28.07. – 08.08.2008

Sehen und Hören

Das faszinierende am bewegten Bild ist die Möglichkeit, den Ablauf der Zeit zu beeinflussen. Der Bildrahmen ist die Bühne. Die Bewegungen der Formen, Farben und Töne lassen sich frei miteinander verknüpfen. Es entstehen audiovisuelle Geschichten, die linear oder parallel verlaufen und als figurative oder abstrakte Muster neue Bildwelten erzeugen. Wie eine Geschichte erzählt wird, welcher Inhalt zu welcher Form passt und welche Bildsprache der eigenen Idee entspricht, gilt es auszuprobieren. Es gibt Möglichkeiten Ideen zu realisieren und unterschiedliche Vorstellungen, Ansichten, Haltungen und Strategien kennenzulernen. Dabei sollten Austausch und Zusammenarbeit im Zentrum stehen. Für das Projekt ist es wichtig, eigene Vorstellungen und Ideen mitzubringen und vielleicht schon Darsteller, spezielle Ausstattungen, Requisiten oder Materialien zu organisieren. Während des Kurses sprechen wir über Ideen, Drehplanungen, Videotechnik, und es gibt eine Einführung in die Schnittsoftware Final Cut Pro. Am Ende hat jeder Erfahrungen als Darsteller/in, Regisseur/in, Kameramann/frau, Tonmann/frau oder Cutter gemacht und einen eigenen Film realisiert.

Go to the Limit, 2006, Zweikanal-Videoinstallation





BIOGRAFIE 1967 in Schwerin geboren 1988-1991 Studium an der Fachschule für angewandte Kunst Heiligendamm 1992-1993 Studium an der Hochschule für Wirtschaft, Technik und Gestaltung Wismar 1998-2001 Lehrauftrag für audiovisuelle Mediengestaltung an der Hochschule für Wirtschaft, Technik und Gestaltung Wismar **Seit 2001** lebt und arbeitet in Berlin und Schwerin

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL) 2003 Staatliches Museum Schwerin 2005 Kunstverein Schwerin 2005/06 Galerie Hartwich, Rügen 2006 De Nederlandsche Cacaofabriek, Helmond Delikatessenhaus, Leipzig, mit Joachim Seinfeld 2007/08 Kunstverein Rügen, Putbus; Galeria ON (ASP), Poznan

AUSZEICHNUNGEN 1995 Stipendium Stiftung Kulturfond, Berlin 1996 Stipendium, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern 2002 1. Preis des Wettbewerbs Kunst am Bau, Vertretungen der Länder Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern Berlin, Arbeitsstipendium Stiftung Kulturfond, Berlin 2004 Aufenthaltsstipendium des Bundes Cité Internationale des Arts, Paris

www.a-sachse.de

ZEITEN Montag bis Freitag von 9.30 bis 17 Uhr, inklusive Mittagspause

KURSORT Medienwerkstatt, riesa efau

KURSSPRACHEN deutsch, englisch

BITTE FOLGENDES MITBRINGEN Bitte 10 Tage vor Beginn eine kurze Ideenbeschreibung (5-10 Zeilen) per E-Mail an: leitung@sommerakademie-dresden.de schicken.

Bitte, wenn möglich Digitalkamera (MiniDV) und Zubehör (Mikro, Stativ, Kopfhörer) mitbringen.

Grundkenntnisse im Umgang mit Computern werden vorausgesetzt.

KRISTOF GRUNERT **DRESDEN**

SKULPTUR I/STEIN

Kurs 28.07. – 08.08.2008

Steinbildhauerei mit Elbsandstein

Übersetzungen in Stein

Der Kurs ermöglicht einen Einstieg in räumliches Denken und skulpturales Arbeiten am Stein.

Der erste Kurstag soll dazu dienen, eine Konzeption oder einen Plan für eine Skulptur zu entwickeln. Dazu werden wir gemeinsam oder jeder für sich in der Stadt zeichnen. Mögliche Orte: Botanischer Garten, Zoo, Hauptbahnhof oder Einkaufszentren. Ziel des Zeichnens ist es, die Idee oder das Konzept, welches in den Stein übertragen werden soll, vorher zu visualisieren.

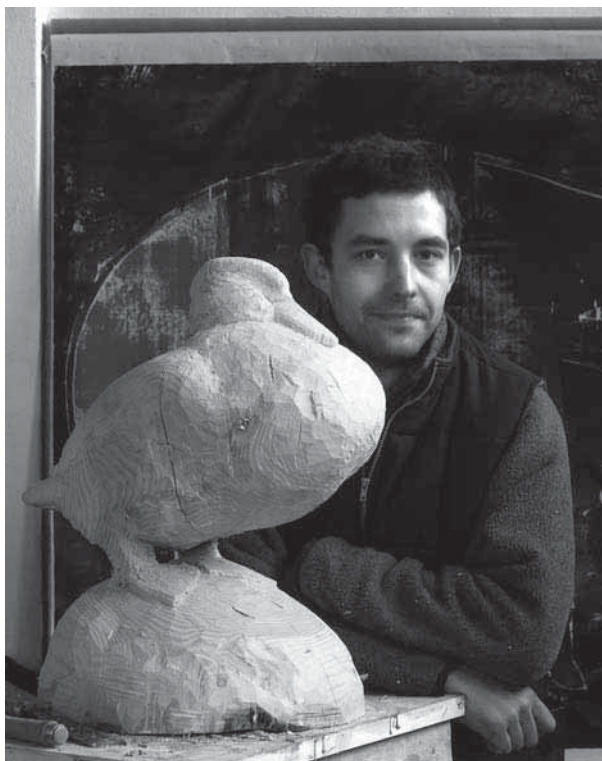
Am zweiten Kurstag fahren wir in einen Steinbruch in die Sächsische Schweiz, wo sich jeder einen Stein auswählen kann, den er die folgenden Wochen bearbeiten wird.

Während der Arbeit am Stein ergeben sich Probleme des Materials und seiner Bearbeitung automatisch und für jeden individuell, egal ob für Anfänger oder Geübte. An dem Punkt soll versucht werden, einen individuellen Lösungsweg, d. h. eine Übersetzung zu finden. Im Verlauf des Kurses werden künstlerische Positionen der Bildhauerei vorgestellt, um verschiedene Problemlösungsmöglichkeiten zu zeigen. Wenn das Interesse besteht, kann ein Museumsbesuch im Palais im Großen Garten zu den Skulpturen Permosers stattfinden.

Verschiedene Werkzeuge und Möglichkeiten der Steinbearbeitung werden erläutert und gezeigt. So ergeben sich eine Vielzahl von Arbeits- und Strukturierungsmöglichkeiten. Die Arbeit am Stein verlangt ein gewisses Maß an Ausdauer und Geduld.

Bison, Granit, 2004, 65 x 120 x 70 cm
im Besitz Neue Sächsische Galerie Chemnitz





BIOGRAFIE 1977 in Dresden geboren 1997-1998 Studium für Forstwissenschaften in Tharandt 1998-2000 Berufsausbildung zum Steinmetz in Dresden 2000-2005 Studium für Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee (KHB) 2003 Auslandsaufenthalt an der Glasgow School of Art 2005-2006 Meisterschüler bei Prof. Berndt Wilde 2006 Lehrauftrag Aktzeichnen an der TU Dresden , lebt und arbeitet in Dresden
AUSZEICHNUNGEN 2006 1. Preis beim Wettbewerb „Moderne Tierplastik“ der Porzellanmanufaktur Meissen
2007 Sächsischer Skulpturenpreis
AUSSTELLUNGEN: u. a. in Berlin, Glasgow, Leipzig, Chemnitz, Schwarzenberg, Neustrelitz, Dresden

ZEITEN Montag bis Freitag von 9.30 bis 17 Uhr, inklusive Mittagspause

KURSORT Außengelände der Motorenhalle

KURSSPRACHEN deutsch

BITTE FOLGENDES MITBRINGEN Zeichenmaterial, kl. Küchenmesser, eigene Vorentwürfe, Mappe mit eigenen künstlerischen Arbeiten, Schutzbrille, feste Schuhe, Handschuhe, sofern vorhanden: Fäustel, Knüpfel, Sandsteinwerkzeug (kann auch vor Ort ausgeliehen werden). Für die Werkzeugnutzung (8 EUR) und den Stein (ca. 12 EUR) sind zusätzliche Materialkosten einzuplanen.

SUSANNE STARKE **BERLIN**

SKULPTUR II/KLEINPLASTIK

Kurs 28.07. – 08.08.2008

Tiernatur, Zwitterwesen

Das Sichtbar-und-Greifbarmachen des Bildes im Kopf, einer Vorstellung, in Form eines dreidimensionalen Objekts ist ein Prozess über mehrere Stufen.

Die Idee: ein Gefühl, eine Erinnerung, ein Geistesblitz, ein Bild im Innern. Erste Erscheinung als kleine Skizze, scribble. Das ist die erste Probe, ob die Idee stimmt, tragfähig ist, die erste Mitteilung. Taucht ein Stichwort, ein noch so verschwommenes Thema auf, kann nach Bedarf im Internet, im Gespräch, im Museum oder in der Bibliothek recherchiert werden. Die Ahnung einer möglichen Bedeutung. Das Bild verändert sich und wird klarer. Jetzt beginnt die dreidimensionale Arbeit: Gerüst bauen, modellieren mit Ton.

Um das Werk dauerhaft zu erhalten, muss es abgeformt werden, d. h. der Ton durch ein beständigeres Material ersetzt werden. Nun werden weitere Entscheidungen getroffen: Welche Technik entspricht der Vorstellung, dem Inhalt, der Form? Soll die Plastik bemalt werden?

Bei der Realisierung wird die handwerkliche Arbeit, das Herstellen der Negativform und anschließend die positive Ausformung, einen großen Teil der Zeit beanspruchen. Zur Alternative stehen Acrylharz, das sich gut bemalen lässt, und Beton. Die Höhe der Figuren soll maximal 30 cm betragen.

„Satyr und Hase“, 2006, Acrylharz bemalt, Epoxidharz, Holz, Satyr 136 x 120 x 48 cm, Hase 125 x 80 x 50 cm



Foto von C. Korth



BIOGRAFIE: 1973 in Stuttgart Bad Cannstatt geboren, Ausbildung zur Holzbildhauerin in Berchtesgaden, Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Prof. Martin Honert **2004-2005** DAAD-Jahresstipendium, University of California San Diego, Meisterschülerin bei Prof. Martin Honert; lebt und arbeitet in Berlin

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL) **2007** Garten der Lüste, Galerie Diskus, Berlin, (S) Meisterklasse!, Städtische Galerie Dresden, (G) **2006** Shaking Smooth Spaces, La Générale, Paris, (G); Fremde - Etranger, La Maison Rouge, Paris, (G); Full House - Gesichter einer Sammlung, Kunsthalle Mannheim, (G); Frau mit Mantel, Gallery Diskus, Berlin, (S) **2005** Quetraes, Estación Tijuana, Mexiko, (G); Outer Space, Marcuse Gallery, San Diego, (G); Open, Galerie Diskus, Berlin, (G) **2004** Skulptur, Galerie Eigen+Art, Leipzig, (G)
(S)= Solo Ausstellung, (G) = Gemeinschaftsausstellung

www.birgitostermeier.com

ZEITEN Montag bis Freitag von 9.30 bis 17 Uhr, inklusive Mittagspause

KURSORT Gelände der Motorenhalle

KURSSPRACHEN deutsch, englisch

BITTE FOLGENDES MITBRINGEN Material zum Skizzieren, Bleistift, Papier, Farben, (was vorhanden ist): Buntstifte, Filzstifte, Wasserfarben, etc. Wenn vorhanden: kleines feines Modellierwerkzeug (kann auch vor Ort erworben werden), evtl. Acrylfarben zum Bemalen der Figuren, gerne Arbeitsproben: Fotos und Skizzen; Es wäre schön, wenn Sie bereits im Vorfeld Ideen sammeln würden.

HENNING HENNENKEMPER **BERLIN**

SKULPTUR III/HOLZ

Kurs 28.07. – 08.08.2008

Holzbildhauerei

Holz aus der Region, Schweizer Holzbildhauerwerkzeuge und die Freude am Bildhauen bilden die Grundzutaten dieses zweiwöchigen Kurses, in dem die Teilnehmer/innen grundlegende Techniken der Holzbildhauerei vermittelt bekommen. Schnitzen, sägen, schleifen, hacken, spalten, zapfen, dübeln, kleben, biegen, brechen, wachsen, ölen, räuchern und bleichen - viele Wege können zu einer Holzplastik führen. Im Laufe des Kurses sollen die Teilnehmer/innen mit dem skulpturalen Material Holz und seinen relevanten Verarbeitungsmöglichkeiten soweit vertraut gemacht werden, dass sie bei der Formgebung über ein gebrauchsfähiges Vokabular verfügen.

Dabei nähert sich jede/r Teilnehmer/in dem Material und seiner Bearbeitung auf andere Art und Weise. Der Kursleiter begreift seine Aufgabe deshalb dahingehend, die individuellen Herangehensweisen nachzuvollziehen und die Teilnehmer/innen entsprechend ihrer Absichten bei der Erstellung einer Holzplastik zu unterstützen.

Wir werden eine Lösung finden 2005 Holz 198 x 110 x 120 cm



Foto: B. Kuhnert



BIOGRAFIE 1973 geboren in Soest 1994-1997 Lehre zum Holzbildhauer in Flensburg 1998 Aufnahme des Bildhauereistudiums an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee 2001 Gaststudium bei Heimo Zobernig an der Akademie der bildenden Künste Wien 2004 Diplom 2007 Stipendiat Künstlerdorf Schöppingen, freie Auftragsarbeit, Studium der Meteorologie in Köln, lebt und arbeitet in Berlin

AUSSTELLUNGEN/AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN 2008 Oldenburg, Museum der Stadt Oldenburg, „Bilder von Pferden“; Düsseldorf Galerie T40, „Buffet“ 2007 Dresden, Ostragehege, „Signale“; Würzburg, Kunstverein Würzburg, „Tennis Elephant“ 2006 Berlin, Galerie Andreas Wendt, „Patt“ (E); Berlin, Galerie Tammen, „Junge Malerei“; Karlsruhe, art Karlsruhe, Galerie Tammen 2005 Berlin, Galerie Pankow, „Freibad“ mit T-E; Berlin, Galerie Andreas Wendt, „Wille Walle Wulle“ (E); Berlin, Art Forum; Frankfurt/Main, Galerie U 7, „fresh men...fresh women...3 3 3 4“ mit T-E 2004 Berlin, Galerie parterre, „Tennis Elephant- Die Welt ist groß“ mit T-E 2003 Berlin, Kulturbrauerei, „TRIADÉ- Vorauswahl zur Ausstellung Nationalmuseum 2004“

www.galeriekondeyne.de

ZEITEN Montag bis Freitag von 9.30 bis 17 Uhr, inklusive Mittagspause

KURSORT Außengelände der Motorenhalle

KURSSPRACHEN deutsch, englisch

BITTE FOLGENDES MITBRINGEN Arbeitskleidung, Schutzbrille, Skizzierpapier, Stifte, Werkzeug wird vor Ort gestellt. Für die Werkzeugnutzung wird eine geringe Pauschale erhoben. Es entstehen zusätzliche Materialkosten.

DANIELA MALEV FRANKFURT/DRESDEN SCHMUCK

Kurs A 28.07. – 01.08.2008 | Kurs B 04.08. – 08.08.2008

Sehen lernen- Formen finden-

Schmuck gestalten

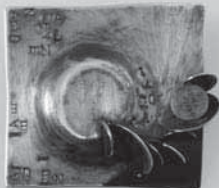
Sehen als eine Fähigkeit, die weit über unsere täglichen Sehgewohnheiten hinausreicht, ist die Grundlage aller schöpferischen Tätigkeiten. Ich messe dieser Art von Sehen große Bedeutung bei, vor allem als Voraussetzung für das Finden neuer Formen, die Ausgangspunkt für die Gestaltung innovativen Schmucks sind.

Festgelegte und vorgefertigte Bilder hindern unser freies Schaffen. Oft gilt es, unseren Geist erst mal frei zu machen, damit wir kreativ arbeiten können. Daher werden wir in diesem Kurs zum Einstieg mit Kunststoffartikeln aus dem Haushaltsbereich experimentieren. Diese Artikel (leere Plastikflaschen, Verpackungen, Küchenhilfsmittel, Trinkröhrchen, Yoghurtbecher, etc.) sollen materialisiert, d. h. in den bloßen Zustand als Material zurückgeführt werden. Diese „gewonnenen“ Materialien sollen dann so zerlegt, umgeformt und neu zusammengesetzt werden, dass sich nicht ihr ursprünglicher Verwendungszweck darstellt, sondern sich vielmehr ästhetische, witzige oder ungewöhnliche Objekte oder kleine Skulpturen darbieten.

Im nächsten Schritt werden diese 3-dimensionalen Objekte gezeichnet, d. h. wir betrachten, entdecken und sehen sie so intensiv, dass wir sie 2-dimensional darstellen können: in verschiedenen Ansichten, mit verschiedenen Details. Wir werden eine Fülle von Formen entdecken.

Aus einer oder mehrerer dieser entdeckten Formen und Details sowie dem gewonnenen Verständnis des Objekts als Ganzem, werden wir im folgenden Schritt Schmuckstücke oder kleine Objekte in Metall (oder anderen Materialien) nachempfinden und weiterentwickeln.

Broschen





BIOGRAFIE 1972 in Dresden geboren 1988-1991 Abendstudium an der Kunsthochschule Dresden 1990 Abitur 1991-1994 Auslandsaufenthalte und Reisen, u. a. einjähriges Studium am Principia College Illinois (USA), 1 Jahr Englisch-Lehrerin in Tutxla-Gutierrez (Mexiko) 1994-1998 Lehre zum Goldschmied in Dresden (Abschluss als Geselle) 1998-1999 Mitaufbau und Mitbegründung der Galerie treibhaus in Dresden Seit 2002 selbstständig als freischaffende Schmuckkünstlerin mit eigenem Atelier in der Galerie treibhaus 2005-2007 Studium an der Staatlichen Zeichenakademie Hanau (Abschluss als Goldschmiede-Meister und Staatlich geprüfter Gestalter; Erhalt des Förderpreises und der Leistungsplakette 2007)

AUSSTELLUNGEN UND BETEILIGUNGEN (Nur Schmuck, AUSWAHL) Seit 1999 regelmäßige Ausstellungen in der Galerie teibhaus 2006 Ausstellung „Eins und Zwei und..“ im Deutschen Goldschmiedehaus Hanau 2007 Kuratorin und Ausstellende der Ausstellung „Zehn hoch 4“ in der Galerie treibhaus, Dresden 2008 Messeauftritt mit Brand New auf der Inhorgenta München

ZEITEN Montag bis Freitag von 9.30 bis 17 Uhr, inklusive Mittagspause

KURSORT Atelier, riesa efau, Adlergasse 16

KURSSPRACHEN deutsch, englisch, spanisch

BITTE FOLGENDES MITBRINGEN Dinge aus Kunststoff (Unserer Wahrnehmung von Kunststoffgegenständen des täglichen Gebrauchs sind keine Grenzen gesetzt!). Hilfsmittel zum Verbinden der Kunststoffmaterialien: (Sekundenleber, Heißklebepistole (falls vorhanden), Klammeraffe, Tucker, Nähzeug, etc., Zeichenutensilien (Papier, Zeichenunterlage, Bleistifte, evtl. Farbstifte

MATERIALKOSTEN Für das von der Künstlerin zur Verfügung gestellte Werkzeug zur Schmuckbearbeitung werden 8,- EUR Nutzungspauschale pro Person erhoben. Zusätzlich entstehen weitere Kosten je nach Verbrauch für Materialien, wie Silber oder Kupfer etc., die bei der Künstlerin direkt erworben werden können.

IRENE HOHENBÜCHLER WIEN/EICHGRABEN INSTALLATION/MATERIAL/ RAUM

Kurs 28.07. – 01.08.2008

collaborative sculpting

Ich möchte die Teilnehmer/innen einladen, an einem gemeinsamen Arbeitsprozess teilzunehmen. Ausgehend von Architekturmodellen und visionären Denk-Formen des letzten Jahrhunderts (u. a. Yona Friedman, Friedrich Kiesler) werden wir ein gemeinsames Konzept erarbeiten und mittels mitgebrachtem und vorgefundem Material (Zeichen-, Malmaterial, Kartonagen, Schnüre etc.) ein räumliches Modell entwickeln. Dieses kann als heterogener, visualisierter Denkraum assoziiert werden, in dem auch die „unbewusste“ Sprache Platz haben soll. Gemeinsames Handeln ist immer ein Wagnis mit offenem Ausgang. Ziel ist jedoch ein Zurücklassen einer vielfältigen (Um-)Raumgestaltung. (Falls es das Wetter zulässt, werden wir im Freien arbeiten.)

In meiner eigenen Arbeit vermengt sich persönlich Erlebtes mit Reflexionen über Literatur, Sprache, Kunst und gesellschaftliche Zusammenhänge. Dies wird mittels Malerei, (digitaler) Zeichnung und unterschiedlicher Medien (Video, raumgreifende textile Objekte usw.) bildhaft übertragen oder notiert. Diese Erfahrungen möchte ich als Ansatzpunkt für meinen Workshop nutzen.



baust – Stelle, Ausstellung: Verlorene Utopien,
Oberösterreichische Landesgalerie, Linz



BIOGRAFIE Irene (u. Christine Hohenbüchler) **1964** in Wien geboren **1984-1990** Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien u. an der Jan van Eyck Akademie **1991-1995** Stipendien: Chicago, Berlin, Krefeld **Seit 2002** Professur an der TU Wien (Christine) und **2002-2005** Gastprofessur an der Akademie für bildende Künste Wien (Irene)

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL) **2000** „pur in ...“ with students of Muki Baum Association School of the Arts YORK University, Toronto **2003** „Wilde Gärten“, Zusammenarb. m. Mitarbeitern der Stiftung Kartause Ittingen und Architekturstudenten der TU Wien, Kunstmuseum Thurgau (Schweiz) **2006** Therapiegarten Schiltern, Festival der Gärten Kamptal, NÖ **2007** „ansehen als“, Kunsthalle Krems (Österreich) **2008** Ausstellungshalle zeitgenössischer Kunst, Münster gemeinsam mit Gilbert Bretterbauer

GRUPPENAUSSSTELLUNGEN (AUSWAHL) **1997** dokumenta X **1999** „offene Handlungsfelder“ Biennale Venedig, Österreichischer Pavillon **2003** „räume der kommunikation“ performative installation #3, Museum für Gegenwartskunst Siegen **2004** „70/90“ Neues Museum Nürnberg, **2005** „Bilderhauen“, Zoom Kindermuseum, Wien; „Künstlerbrüder“, Haus der Kunst, München **2006** PERIFERIC 7 – Focussing lasi BIENNIAL FOR CONTEMPORARY ART IASI, Romania **2007** „Hard rock walz“ Villa Manin, Italy

www.galeriebarbaraweiss.de

ZEITEN Montag bis Freitag von 9.30 bis 17 Uhr, inklusive Mittagspause

KURSORT wird noch bekannt gegeben

KURSSPRACHEN deutsch, englisch

BITTE FOLGENDES MITBRINGEN Zeichen- und Malmaterial, verschiedene Papiere, Kartone, Verpackungen, Schnüre, Stoffe, Fundsachen aller Art

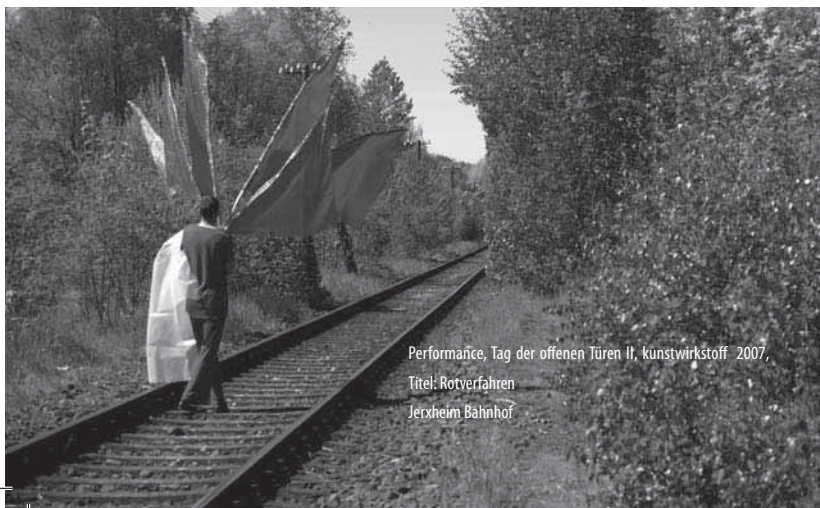
DAGMAR GLAUSNITZER-SMITH **JERXHEIM** **PERFORMANCE/LIVE ART/ RAUM**

Kurs 28.07. – 01.08.2008

T.a.T. pure Aktion in der Kunst

Im Workshop gilt es zu erforschen, wie sich eine Komposition mit Körper, Raum und Objekt bildet. Gewohnte Persönlichkeitsbilder treten in den Hintergrund und das 'Selbst-Sein' objektiviert sich, indem man sich Schritt für Schritt dem intuitiven Impuls nähert. Der Workshop ist eine Einführung in die künstlerische Betrachtung von Live-Performance-Art mit praktischen Grundlagen, die den kreativen Prozess animieren, um sich jenseits der gewohnten Verhaltensweisen auf eine 'andere' Reise zu begeben. Man erlaubt sich, aus genormten Sozialisierungsprozessen herauszusteigen, um ungewohnten Wegen zu folgen. Das Aufgreifen eines Widerstandes, das Ernstnehmen des Zögerns oder Ablehnens, das Wandern in verschiedenen Wahrnehmungsformen, Wiederholung und Verzerrung zwischen Körperbewegung und gedanklichen Assoziationen werden spontan erfasst und führen zu einem experimentellen Spiel. In erster Linie wird der Workshop T.a.T. für jeden eine befreiende Erfahrung sein, denn der Einzelne erforscht für sich selbst einen neuen Zusammenhang: die Bewusstwerdung seines 'Selbst' im Umgang mit dem Objekt (auch der Körper kann Objekt werden).

Dem Betrachter bieten sich am Ende dreidimensionale Bilder: eine einzigartige Situation bestehend aus einem transmateriellen Zusammenhang zwischen Körper, Raum und Objekt.



Performance, Tag der offenen Türen II, kunstwerkstoff 2007,
 Titel: Rotverfahren
 Jerxheim Bahnhof



BIOGRAFIE 1957 in Braunschweig geboren 1983 Studium Kunst und Psychologie in Miami 1989 Studium Philosophie, Ludwig Maximilian Universität, München 1992 Foundation Course Art and Design, London 1997 graduiert am Goldsmiths' College, BA (Hons) Fine Art and Theoretical Studies 2000 graduiert am Royal College of Art, MA Sculpture 2002-2003 PHD Thesis Proposal, Kingston University, London

AUSZEICHNUNGEN 1993 1. Preis Sculpture Award of Tower Hamlets 1994 3. Preis 'Art and Accountancy' 1997 John Bataille Award 'Outstanding Woman of Technology' 2001-2002 Picker Fellowship Award, Kingston University, London 2002-2003 Verlängerung des Picker Fellowship Award, Kingston University, London

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL) 2005 Ausstellung als Ereignis „transit station Berlin“ Live Art Performance Berlin–London, EuroArt Festival, London 2006 Ausstellung als Ereignis „transit station Edinburgh“, Internationale Kunstaussstellung non-stop Aktion in Kunst in Aktion, Ocean Terminal, Edinburgh; Dozentin Intern. Dresdner Sommerakademie; Live Performance, Jerxheim Bahnhof Tag der offenen Türen; Live Performance, Park der Sinne, Hannover 2007 Performance und Kollaboration, (Fusselnüsse) Eru und Seven of Eglise, NLH, Copenhagen; Live Performance, II, kunstwirkstoff, Jerxheim Bahnhof; Live Performance und Installation, Park der Sinne, Hannover

www.dagmarglaeusnitzer.de

ZEITEN Montag bis Freitag von 9.30 bis 17 Uhr, inklusive Mittagspause

KURSORT Motorenhalle

KURSSPRACHEN deutsch, englisch

BITTE FOLGENDES MITBRINGEN Die einzelnen Übungen des Workshops bauen aufeinander auf und verfolgen eine intensive und ausdauernde Arbeit. Es wird gebeten, Zeichenmaterialien, ein Objekt (gefunden oder hergestellt) und einen Text (gefunden oder selbst verfasst) mitzubringen. Das Einbringen eigener Ideen und individueller Arbeitspraxis wird gefördert und gilt als Priorität.

KURSORTE

Grafikwerkstatt Dresden

45 Jahre kontinuierliche Arbeit am Papier kennzeichnen die Grafikwerkstatt. Neben der Radierung wird hier in Techniken wie Steindruck, Handsatz, Holzschnitt und Offset/Algrafie gearbeitet. Bedeutende, international agierende Galerien handeln mit Grafik, die hier gedruckt wurde, Arbeiten aus der Grafikwerkstatt Dresden finden sich in den wichtigsten öffentlichen Sammlungen Deutschlands. Den Teilnehmenden am Kurs „Radierung“ eröffnen sich somit, nicht nur hinsichtlich der Ausstattung, ideale Arbeitsbedingungen.

Grafikwerkstatt Dresden (in den Technischen Sammlungen), Junghansstraße 3, 01277 Dresden (Straßenbahnlinien 4 oder 10 oder Buslinie 61 bis „Pohlandplatz“)

Motorenhalle. Projektzentrum für zeitgenössische Kunst (MoHa)

Eröffnung der Sommerakademie u. VERNISSAGE der Dozentenausstellung am 27.7.2008 um 18 Uhr sowie Teilnehmersausstellung und ABSCHLUSSFEST am 8.8.2008 um 19 Uhr

Die Motorenhalle ist eine dreischiffige ehemalige Industriehalle mit einer Größe von ca. 400 qm in unmittelbarer Nähe des riesa efau. Das Projektzentrum für zeitgenössische Kunst ist mit seinen Ausstellungen, Events und Symposien wesentlicher Bestandteil der Dresdner Kunstlandschaft. Das Außengelände bietet gute Bedingungen für die Bildhauer.

www.motorenhalle.de, Wachsbleichstr. 4a, 01067 Dresden, (Haltestelle Bahnhof Mitte, Straßenbahn 1, 2, 6, 10 oder Bus 94, S-Bahn bis „Bahnhof Mitte“)

Japanisches Palais, LandesMuseum für Vorgeschichte

Mit wechselnden Sonderausstellungen vermittelt das Landesmuseum im barocken Japanischen Palais Einblicke in spannende Epochen der europäischen und außereuropäischen Geschichte. Jede Ausstellung wird von einem speziellen Programm für Kinder und Jugendliche begleitet. Nicht nur Archäologie und Geschichte finden hier ihren Platz. In der Reihe „Zu Gast im Japanischen Palais“ werden Ausstellungen der modernen Kunst in Malerei, Skulptur und Fotografie präsentiert. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm.

Landesmuseum für Vorgeschichte, Japanisches Palais, Palaisplatz 11, 01096 Dresden Di-So 10-18 Uhr, Tel.: 0351-8926 603, Fax: 0351- 8926 604, www.archsax.sachsen.de, info@archsax.smwk.sachsen.de, (Straßenbahnlinien 4, 9, Haltestelle „Palaisplatz“)

Berliner Straße 3

Schon die Maler der „Brücke“ hatten ihr erstes Domizil in der Berliner Straße in der Friedrichstadt – einem Dresdner Stadtteil mit illustrier Geschichte. Die Räume im vierten Stock eines Bürogebäudes (3 Gehminuten zum Kulturverein riesa efau) sind zwar nüchtern, bieten aber viel Licht und Platz für ungestörtes Arbeiten und darüber hinaus einen schönen Blick über die Dresdner Silhouette.

Berliner Straße 3, 01067 Dresden, (Straßenbahn 1, 2, 6 oder Straßenbahn 10 oder Bus 94 bis „WeiBeritzstraße“, S-Bahn bis „Bahnhof Mitte“)

Atelier und Garten von Jean Kirsten in Dresden-Zschieeren

Das Werkstattgebäude mit 110 qm Grundfläche und der 800 qm Garten am östlichen Stadtrand von Dresden stehen den Teilnehmern rund um die Uhr zur Verfügung. Im Garten können die Teilnehmer gern ihr Zelt aufstellen, Caravans lassen sich auf der Strasse parken. Ansonsten gibt es Ferienwohnungen, Pensionen und Hotels in unmittelbarer Nähe in Dresden und Heidenau, die wir Ihnen auf Anfrage gerne nennen.

Struppener Strasse 77, 01259 Dresden, (S-Bahnverbindung zum riesa efau („Bahnhof Mitte“) 30 min., Busse 86 und 89, Haltestelle „Tronitzer Strasse“, Verkehrsanbindung an A17, B172 und Weiße Flotte, Badeseen, ein öffentliches Bad und Campingplatz sind in unmittelbarer Nähe.)

riesa efau. Forum für Kunst und Gesellschaft, Adlergasse 14, 01067 Dresden

Galerie Adlergasse, Mal- und Medienwerkstatt, Dachsaal, Servicebüro: Adlergasse 14

Atelier, Lithografie- und Fotowerkstatt (HH), Tiefdruckwerkstatt (VH): Adlergasse 16

(Straßenbahn 1, 2, 6, 10 oder Bus 94 oder 90 bis „Bahnhof Mitte“, S-Bahn bis „Bahnhof Mitte“)

BÖCKE?

Bildhauerböcke,
Steine und das
richtige
Werkzeug finden
Sie bei Bildhau

 bildhau



vorbekommen: raderberger str. 175
bildhau in köln • katalog anfordern: 0221 377 93 83 • www.bildhau.de

bildhau
en

FOTO-LABOR-SERVICE



GÖRNER

Königsbrücker Straße 70

01099 Dresden

Tel 0351/ 8 04 32 70

Fax 0351/ 8 04 32 71

email fototg@t-online.de

www.fototg.de

FÖRDERER

Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Amt für Kultur- und Denkmalschutz Dresden, WOLDEMAR-WINKLER-STIFTUNG der Sparkasse Gütersloh, Landeshauptstadt Dresden, Dresdner Stiftung für Kunst & Kultur der Stadtsparkasse Dresden, die Ostsächsische Sparkasse Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Referat für europäische und internationale Zusammenarbeit, Kulturämter der Städte Hamburg und Rotterdam, Dresden Sister City, Inc. Columbus Ohio, Cyberport.de GmbH, GERSTAECKER Dresden GmbH & Co.KG, Kremer Pigmente GmbH & Co. KG, Sächsische SANDSTEINWERKE GmbH Pirna, GWV-AVUS Beteiligungsmanagement GmbH Berlin, KulturHaus Loschwitz, Pension am Zwinger, Herberge Brix, Jahn&Stolle GbR, Bildhau.de, EDV-Beratung Hempel, Foto-Labor-Service Görner und Stoba-Druck GmbH



Woldemar-Winkler-Stiftung
der Sparkasse Gütersloh



Stiftung für
Kunst & Kultur der
Stadtsparkasse Dresden



LANDESMUSEUM
für Vorgeschichte Dresden



IMPRESSUM



Veranstalter und Herausgeber:

riesa efau. Forum für Kunst und Gesellschaft

Adlergasse 14/16

D-01067 Dresden

Tel: +49 (0)351-8660211

Fax: +49 (0)351-8660212

E-Mail: leitung@sommerakademie-dresden.de

www.sommerakademie-dresden.de

www.riesa-efau.de

Redaktion: Dr. Yvonne Schütze

Fotografien: Andreas Seeliger, u.a.

Layout: Thomas Matauschek

Druck: Stoba-Druck GmbH

PREISE

ZWEIWÖCHIG: Illustration, Foto I, Video, Skulptur I (Stein), Skulptur II (Kleinplastik), Skulptur III (Holz)

300,- EUR

250,- EUR ermäßigt

195,- EUR bis zum vollendeten 21. Lebensjahr

alle Preise zzgl. Materialkosten

Radierung

330,- EUR

270,- EUR ermäßigt

220,- EUR bis zum vollendeten 21. Lebensjahr

alle Preise zzgl. Materialkosten

EINWÖCHIG

Malerei I, Malerei II, Zeichnung, Zeichnung/Collage/Relief, Holzschnitt, Siebdruck, Foto II, Schmuck, Installation/Raum, Performance

185,- EUR

150,- EUR ermäßigt

120,- EUR bis zum vollendeten 21. Lebensjahr

alle Preise zzgl. Materialkosten

Ermäßigungen

Ermäßigungsberechtigt sind Arbeitslose, ALG II-Empfänger, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende und Rentner. Grundsätzlich ist für eine Ermäßigung eine Ermäßigungsberechtigung vorzulegen. Sie ist der schriftlichen Anmeldung beizulegen oder am ersten Kurstag mitzubringen. Für Teilnehmer/-innen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr gilt der gekennzeichnete Sonderpreis.

Materialkosten

Materialkosten sind prinzipiell nicht in den Kursgebühren enthalten. Bei den meisten Kursen entstehen zusätzlich zu den Kursgebühren Materialkosten, die je nach Technik und individuellem Verbrauch unterschiedlich hoch sind. Eine ungefähre Kalkulation dieser Materialkosten ist bei den jeweiligen Kursen angegeben.

Kombinierte Kurse

Die einwöchigen Angebote können auch zu einem zweiwöchigen Angebot kombiniert werden. Es gilt dann die Preisstaffelung eines zweiwöchigen Angebotes, d. h. 300,- EUR, ermäßigt 250,- EUR und 195,- EUR bis zum vollendeten 21. Lebensjahr.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

ANMELDUNG

Die Anmeldung für die Kurse erfolgt schriftlich mit dem Anmeldeformular (S.47/48) beim riesa efauf oder über die Homepage www.sommerakademie-dresden.de. Die Anmeldung ist rechtsverbindlich. Mit ihr werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Hausordnung der jeweiligen Kursorte anerkannt. Die Anmeldung ist nicht übertragbar. Der Anspruch auf einen Kursplatz beginnt erst bei Begleichung der Kursgebühr vor Kursbeginn. Anmeldungen werden nur vollständig und in der Reihenfolge des Eingangs der Gebühr bearbeitet. Sofern die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist, besteht kein Anspruch auf Kursteilnahme. Bitte erkundigen Sie sich bei uns hinsichtlich ausgebuchter Kurse. Nach Eingang der Kursgebühr erhalten Sie von uns eine elektronische oder postalische Teilnahmebestätigung.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN UND TEILNAHME

Die Kursgebühr ist bargeldlos (per Überweisung oder Lastschriftauftrag), postalisch oder bar während der Büroöffnungszeiten zu begleichen. Bei Überweisungen bitten wir um das Stichwort „Sommerakademie“ sowie den Kurstitel. Nach vorheriger Absprache kann eine Zahlung in zwei Raten vereinbart werden. Der Anspruch auf den Kursplatz tritt dann in Kraft, wenn 50 % des Kurspreises bezahlt wurden und dem riesa efauf eine schriftliche Bank-Einzugsermächtigung über die verbleibenden 50 % erteilt wurde. Die Teilnahme ist jeweils nur an einem Kurs (Ausnahme: aufeinanderfolgende einwöchige Angebote) und für seine Gesamtzeit möglich. Wir bitten um Verständnis, dass für jeden Kurs eine Mindestanzahl an Anmeldungen erreicht werden muss und bestimmte Höchstteilnehmerzahlen nicht überschritten werden können.

ERMÄßIGUNGEN

Es gelten die Angaben der Preisliste auf S. 43. Ermäßigungen können nur gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises gewährt werden. Bei Überweisung der Kursgebühr bitte der schriftlichen Anmeldung als Kopie beilegen. Rückwirkend werden keine Ermäßigungen vorgenommen.

RÜCKTRITT DURCH RIESA EFAUF

riesa efauf kann bei mangelnder Beteiligung oder aus Gründen höherer Gewalt einen Kurs streichen bzw. abbrechen. In diesen Fällen werden die bereits gezahlten Gebühren in voller Höhe bzw. bei abgebrochenen Kursen anteilig erstattet. Bei Ausfall eines/r Kursleiters/in ist riesa efauf berechtigt, einen gleichwertigen Ersatz zu stellen.

RÜCKTRITT DURCH TEILNEHMER/IN

Rücktrittserklärungen können nur in schriftlicher Form akzeptiert werden. Wir bitten um Verständnis, dass für kurzfristige Abmeldungen Stornogeühren erhoben werden müssen (ab vier Wochen vor Beginn der Sommerakademie 25 %, 2 Wochen vor Beginn der Sommerakademie 50 %). Bei jeder Art von Stornierung wird eine Bearbeitungsgebühr von 15,- EUR erhoben. Ab eine Woche vor Beginn oder während der Sommerakademie kann bei Rücktritt keine Kostenerstattung erfolgen.

SONSTIGE ERSTATTUNGEN

In einigen Kursen ist - je nach Verbrauch und Materialart - mit Materialkosten zu rechnen. Diese Kosten können nicht erstattet werden.

KURSORTE

Eine Änderung der Kursorte bleibt vorbehalten.

VERHALTEN IN DEN KURSRAÜMEN

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Dresdner Sommerakademie unterliegen einer Sorgfaltspflicht. Sie verpflichten sich, die Hausordnungen der jeweiligen Kursorte zu respektieren und entsprechende Regelungen zu befolgen. Etwaige Mängel oder Unzulänglichkeiten sind der Projektleitung umgehend zu melden.

UNFALLVERSICHERUNG UND HAFTUNG

Während des Unterrichtes oder der im Rahmen des Unterrichtes durchgeführten Exkursionen und Veranstaltungen sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht unfallversichert. Der Verein haftet nicht für abhanden gekommenen Gegenstände jedweder Art. Ausführungen und Auskünfte der Kursleitenden dienen ausschließlich der unmittelbaren Kursdurchführung oder Veranstaltung, aus ihnen können keine Haftungsansprüche abgeleitet werden. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sind verpflichtet, im Falle einer Störung oder eines Unglücksfalles alles ihnen Zumutbare zu tun, um zu einer Behebung des Schadens oder der Störung beizutragen. Die Haftung des Vereins beschränkt sich auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz. Wir empfehlen zudem den Abschluß einer Reiserücktrittskostenversicherung.

GÜLTIGKEIT

Diese AGB sind mit Wirkung zum 1.1.2008 gültig, mündliche Nebenabsprachen bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Geschäftsführung. Die Wirksamkeit der AGB sind dabei in ihrer Gänze nicht berührt.

Gerichtsstand ist die Landeshauptstadt Dresden

<p>KulturHaus Loschwitz Friedrich-Wieck-Str. 6 · 01326 Dresden Tel. 0351 - 266 66 55 - Fax. 0351 - 266 66 57 info@kulturhaus-loschwitz.de</p>	<h1>KulturHaus Loschwitz</h1>	
<p>Autorenlesungen Schriftsteller lesen ihre Texte vor</p>	<p>Dialog. Aufbruch in bisher Ungehörtes</p>	
<p>LiteraturSzene. Buchvorstellungen der anderen Art</p>	<p>Zugehört und Mitgemacht. Kinderveranstaltungen</p>	
<p>Klassik verstehen. Von der Bühne zum Bild</p>	<p>Hanglage. Podiumsdiskussionen</p>	
<p>Loschwitzer Elfenbein. Musik für Tasteninstrumente vom Mittelalter bis Heute</p>	<p>Lieber beißen als verschleien. Veranstaltungen für Jugendliche</p>	
	<p>das volle Programm unter: www.KulturHaus-Loschwitz.de oder im BuchHaus Loschwitz</p>	

WEITERE INFORMATIONEN/SERVICE

UNTERKUNFTSHINWEISE:

Angebote/Rabatte für Sommerakademieteilnehmer (bitte immer angeben):

Hostel: Kangaroo-Stop, www.kangaroo-stop.de, Erna-Berger-Str. 8-10, 01097 Dresden, Tel. 0351-3143455, EZ ab 29 EUR, DP ab 19 EUR pro Bett/Nacht, auch Mehrbettzimmer, 5% für SOAK-Teilnehmer zzgl. nach Absprache Langzeitrabatte. Ansprechpartnerin: Liane Mautner.

Ferienwohnungen/Zimmer www.ferienwohnungen-indresden.de, Tharandter Str. 55, DD Löbtau und Waltherstraße 23, DD Friedrichstadt, Tel.: 0351-4711429 und 0160-4113895, Zimmer und Ferienwohnungen für 1-6 Personen. Es sind einige Wohnungen für Teilnehmer reserviert und können auch zimmerweise gebucht werden. Preisbeisp.: 1 Zimmer/Whg, 35 qm, 1-3 Personen ab 40 EUR pro Nacht/1 Person zzgl. 7 EUR jede weitere Person und Ferienwohnung/ 2 Zimmer, 60 qm, 2-5 Personen, ab 55 EUR pro Nacht; Whg mit 3 Zimmern, 84 qm, 3-6 Personen, 65 EUR bis 3 Personen je Übernachtung, jede weitere Person 7 EUR zzgl., Rabatte für längere Buchungszeiträume möglich. Ansprechpartner: Frau Stolle und Herr Jahn

Hotels: Pension am Zwinger (auch Ferienwohnungen), Ostra-Allee 27, 01067 Dresden, Tel. 0351-899 0030, www.pension-zwinger.de, 10% auf alle Preise für Sommerakademieteilnehmer; Herberge Brix, Bischofsweg 17, 01097 Dresden, Tel. 0351-8030881, www.herberge-brix-dresden.de, Angebot: EZ 33,50 EUR, DP 49,- EUR (inkl. Frühstück), Kontakt über Frau Christine Brix

Ohne spezielle Angebote für Sommerakademie:

Hotel am Bonhoeffer Platz www.hotel-bonhoefferplatz.de, Tel.: 0351-420990; art'otel Dresden, Ostra-Allee 33, Tel.: 0351-49220; www.artotels.com, E-Mail: aodrinfo@artotels.de; Jugendgästehaus, Maternistr. 22, 01067 Dresden, Tel.: 0351-49262-0, www.djh-sachsen.de, Hotelangebote auch unter www.hrs.de

Hostels: Mondpalast www.mondpalast.de, Tel.: 0351-5634050; Die Boofe, www.boofe.de, Tel.: 0351-8013361; Lollis Homestay, www.lollishome.de, Tel.: 0351-8108458

WEITERE UNTERKUNFTSHINWEISE UND PRIVATZIMMER finden Sie demnächst unter www.sommerakademie-dresden.de oder auf telefonische Anfrage im Kulturverein riesa efau. Tel.: 0351-86602-11/13.

INFORMATIONEN RUND UM DRESDEN unter www.dresden-tourist.de (auch Unterkunftsvermittlung und Online-Buchung) Tel.: 0351-49192222

Das Historische Grüne Gewölbe: Der Einlass erfolgt mit Zeittickets. Die Zeittickets sind im Vorverkauf erhältlich: Tel.: 0351-49 19 22 85 oder www.sk-dresden.de. 25 % des Kartenkontingentes eines Tages sind direkt am jeweiligen Tag an der Kasse im Residenzschloss erhältlich (Eingang Grünes Gewölbe, ab 10 Uhr).

VERPFLEGUNG: In der Gaststätte Stadt Riesa im riesa efau werden von Mo-Fr zwischen 12 und 14 Uhr günstige Mittagsgerichte angeboten (auch vegetarisch).

NEUER TERMIN: Die 12. Internationale Dresdner Sommerakademie für Bildende Kunst findet vom 24.7. bis 7.8.2009 statt.

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich verbindlich für den unten angegebenen Kurs an.
Ich akzeptiere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (S.44/45)

Kurstitel _____

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Alternativwunsch _____

Ich möchte eine Unterkunftsliste zugesandt bekommen

Ich zahle per Überweisung unter Angabe Verwendungszweck „Sommerakademie“
Kurstitel (auf das Konto 3120214875, BLZ 850 503 00 Ostsächsische Sparkasse Dresden)

bar (im riesa efau, Adlergasse 14, 01067 Dresden
zu den Büroöffnungszeiten, Mo-Fr 10-13 und 16-20 Uhr)

per Verrechnungsscheck/Lastschrifteinzug

Kontonr.: _____ BLZ: _____

Bank: _____

Ermäßigungsgrund _____
(Beleg in Kopie beifügen)

Bitte wenden!

WENN EINVERSTANDEN BITTE ANKREUZEN

Ich bin damit einverstanden, dass ggf. digitale Aufnahmen meiner in der Teilnehmerausstellung präsentierten Arbeiten auf einer CD-ROM oder auf der Homepage der Sommerakademie veröffentlicht werden dürfen. Die Abbildungen werden nur von der Dresdner Sommerakademie genutzt und dienen keinem kommerziellen Zweck.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____
(bei Jugendlichen unter 18 Jahren: Unterschrift des Erziehungsberechtigten)



11. Internationale Dresdner Sommerakademie für Bildende Kunst
Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen.

Fax: 0351-8660212, E-Mail: leitung@sommerakademie-dresden.de
Oder über Homepage: www.sommerakademie-dresden.de

BILDER + RAHMEN

individuelle Beratung

POSTKARTEN + POSTER

das umfangreichste Angebot der Stadt

CD's + BÜCHER

ausgewählte Musik und Literatur

PAPETERIE + SCHREIBGERÄTE


vieler namhafter Hersteller

SCHMUCK + ACCESSOIRES

von Schmuckgestaltern und Designern

art+form

feiner Online-Shop www.artundform.de

Bautzner Str. 11/Albertplatz 01099 Dresden  kostenlose Kundenparkplätze im Hof
Tel. 0351/80313-22 Fax -23 Mo-Fr 10-20 Sa 10-18 Uhr E-mail: info@artundform.de

KREATIVITÄT BRAUCHT DAS RICHTIGE WERKZEUG!



5,- Euro Gutschein
exklusiv für Teilnehmer
der Sommerakademie
2008, einzulösen
im cyberportSTORE
oder auch unter
[www.cyberportstore.de!](http://www.cyberportstore.de)

Wählen Sie aus über 20.000 Produkten zu unglaublich günstigen Preisen und kaufen Sie bis einschließlich 31.08.2008 Ihr Wunschprodukt im cyberportSTORE oder unter www.cyberportstore.de.

Nennen Sie an der Kasse dem Verkaufspersonal den Gutscheincode: „CPSA8“ oder geben Sie diesen während des Bestellvorgangs im Onlineshop ein. Ihr Warenwert wird dann automatisch um 5,- Euro reduziert. Der Gutschein ist bis zum 31.08.2008 gültig und kann nicht in bar ausgezahlt werden. Bitte haben Sie Verständnis, dass Sie nur einen Gutschein pro Kauf und maximal drei Gutscheine pro Person einlösen können. Der Mindestbestellwert liegt bei 100,- Euro.

Lassen Sie sich inspirieren.
Von der Kunst – und von uns.

 Ostächsische
Sparkasse Dresden

Die Malerei ist reich an Kunstrichtungen und Stilen. Und immer wieder finden die Künstler zu neuen Ausdrucksformen. Eine schier unerschöpfliche vitale Kraft. Ähnlich kreativ und variantenreich sind auch unsere finanziellen Leistungen. Ob Vermögensbildung, Vorsorge oder Vermögensverwaltung: Lassen Sie sich von unserem Angebot zu neuen Aktivitäten inspirieren. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

cyberportSTORE
Am Brauhaus 5
01099 Dresden

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 10–20 Uhr
Sa 10–16 Uhr

cyberportSTORE

ONLINE: www.cyberportstore.de TELEFON: 0900-388 0 388 (0,14 Eur/Min DTAG) STORE: Berlin, Dresden